

Presseerklärung der Bürgerinitiative "Saubere Energie" zum Ärzteaufruf gegen das KKW in Dörpen vom 09.03.2008

„Breiter Widerstand der Ärzteschaft gegen das KKW in Dörpen bahnt sich an!“

Nicht nur, dass sich die Bevölkerung des Emslandes in immer mehr Initiativen, angeführt von der Bürgerinitiative Saubere-Energie-Dörpen (BI), gegen das geplante Steinkohlekraftwerk in Dörpen organisiert; jetzt rührt sich auch massiver Widerstand der studierten Akademiker nicht nur regional, sondern auch bis Ostfriesland und weiter reichend!

Das Institut für nachhaltige Gesundheitswissenschaften unter der Leitung von Universitätsprofessor a.D. Prof. Dr. Dr. Heinz Spranger hat ein umfassend recherchiertes Positionspapier zum Thema Humanökologie und Umweltverträglichkeit sowie zu den zu erwartenden Gesundheitsbelastungen und entsprechenden Folgen des Steinkohlekraftwerkes für die hiesige Bevölkerung verfasst (bei Interesse anfordern unter www.saubere-energie-doerpen.de). Daraus geht mehr als eindeutig hervor, dass eine Durchsetzung dieses Kraftwerkes, zu dem bislang noch kein aussagekräftiges Umwelt-Verträglichkeits-Gutachten vorliegt, absurd und menschen- sowie umweltfeindlich wäre.

Aus diesem Grunde formieren sich nun die Ärzte und Heilberufler im Landkreis gegen das geplante Vorhaben und es zeichnet sich eine klare, ablehnende Haltung einer Personengruppe ab, die gegen den Vorwurf des Eigennutzes autark ist und ausschließlich gemäß ihres beruflich geleisteten Eides zum Wohl ihrer anvertrauten Patienten agieren wollen.

Diese Form des Widerstandes bedeutet letztlich einen bundesweiten „Meinungszusammenschluss“ der Ärzte gegen die Kohleenergie, da es gleichwertige Aktivitäten, z.B. erfolgreich im Saarland, Ens Dorf, vieler Orts bereits gibt bzw. gegeben hat. **Ob die Politiker diese Aktion auch einfach „banalisieren“ können, wird sich zeigen...!**

Zusätzlich ist anzumerken, dass neben den human- und umweltökologischen Aspekten auch die „finanziellen Reize“ des geplanten Projektes inzwischen „ad absurdum“ geführt wurden, wie der ausführliche Vortrag von Prof. Dr. Hohmeyer (UN Klimaratsmitglied) am Donnerstag, den 28.02.2008 vor interessiertem Publikum in Dörpen mehr als eindeutig bewies; und der muss es ja nun wirklich wissen!!!

Es bleibt also spannend und wir dürfen nicht aufgeben, uns gegen mehr als fragwürdigen politischen Entscheidungen zu widersetzen, denn schließlich und letztendlich leben wir immer noch in einer Demokratie!

Auf der Mitgliederversammlung der Bürgerinitiative am 05.03.08 stellten die Hanne Giessen und Prof. Dr. Dr. Heinz Spranger ihren Aufruf vor.

Autorin: Hanne Giessen, Fachärztin

Anlage ATT00045.jpg:

Foto von der Mitgliederversammlung. v. r.: Sprecher Jan Deters-Meissner, Prof. Dr. Dr. Heinz Spranger, Hanne Giessen, Sprecherin Inge Stemmer, für die Ärzteschaft verantwortliches Vorstandsmitglied Matthias Witte



Für Rückfragen:
Jan Deters-Meissner
Eichenstraße 23
26892 Wipplingen
+49 4966 914923